

„Hervorragend“, „ausgezeichnet“ und „sehr gut“:

Prädikat weist auf Können hin

Akkordeonspieler aus Endingen und Rheinhausen waren in Hinterzarten erneut erfolgreich

Endingen. In Hinterzarten fand der 11. Bezirksjugendwettbewerb des Deutschen Harmonikverbandes Bezirk Breisgau statt. Bei den Solisten- und Ensemblewertungsspielen beteiligten sich auch Akkordeonspieler des Jugendorchesters des KHS-Endingen - AC Rheinhausen und der Musikschule Harald Kniebühler.

Es erspielten sich jeweils in ihrer Altersgruppe Janis Pflieger: Prädikat hervorragend mit Pokal (2. Platz), Theresa Mutz: hervorragend mit Pokal (2. Platz), Karina Dell: ausgezeichnet, Fabian Bußhardt: ausgezeichnet, David Pflieger: ausgezeichnet (1. Platz), Philipp Mutz: ausgezeichnet, Sandra Palmer: ausgezeichnet, Stefan Krumm: ausgezeichnet, Claudia Wachsmann: sehr gut, Andrea Krumm: sehr gut und Steffen Volz: sehr gut. In der Kategorie Kammermusik - Akkordeon mit anderen Instrumenten erspielte sich das Duo Sabrina Moog (Akkordeon) und Katja Henninger (Klarinette) einen 1. Platz und das Prädikat sehr gut. Die Wertungsspielteilnehmer



Erfolgreiche Wertungsspielteilnehmer mit ihren Ausbildern Harald Kniebühler und Laura Kohn aus: (v.l.) Harald Kniebühler, Janis Pflieger, Stefan Krumm, Sandra Palmer, Andrea Krumm (sitzend), David Pflieger, Sabrina Moog, Fabian Bußhardt, Karina Dell (sitzend), Theresa Mutz, Philipp Mutz und Laura Kohn.

wurden von Harald Kniebühler, Laura Kohn und Oktavia Röhl auf den Wettbewerb vorbereitet.

Kurier 17.02.06